

Reprint des Chess Reader

Auch der Nachdruck des Chess Reader wurde bereits vor unserer Gründung in die Wege geleitet, so dass der erste Druck von 100 Exemplaren durch den Verlag "Publishing House Moravian Chess" schon kurz nach der Gründungsveranstaltung zur Auslieferung kam. Unsere Mitglieder werden demnach hocheifrig sein, vor dem diesjährigen Weihnachtsfest ein Exemplar zu erhalten, und dies um so mehr, als es sich um ein Geschenk unseres derzeitigen Vorsitzenden Jurgen Stigter an die Gründungsmitglieder handelt. Ein herzliches Dankeschön an ihn - sicherlich im Namen aller Mitglieder!

Weiteren Dank schulden wir Tony Gillam, der als Copyright-Inhaber dem Projekt zustimmte, sowie Vlastimil Fiala für die bereitwillige Übernahme des Drucks und die zügige Herausgabe.

Zur Einstimmung auf den Chess Reader möchten wir Ihnen einige Zitate und Informationen anbieten:



Tony Gillam in seinem Nachruf auf Ken Whyld:

„Zu dieser Zeit (in den 50er Jahren) war Ken eifrig mit dem Sammeln von Schachbüchern beschäftigt. Er gründete eine Zeitschrift (Chess Reader, 1955-63), die sich der Besprechung neuer Schachbücher widmete und in deren Erscheinungszeitraum er über 500 Rezensionen abfasste. Auf diese geschickte Art konnte er nicht nur kostenlose Exemplare erwerben, es verschaffte ihm auch ein Ventil für sein schriftstellerisches Talent. Diese Zeitschrift ist heute selbst im Antiquariatshandel völlig vergriffen, was ein wahrer Jammer ist, bedeutet es doch, dass die von Ken exzellent verfassten Rezensionen ebenfalls nicht mehr erhältlich sind.“

(Übersetzung aus d. Engl.)

Auszug aus A Walk on the Whyld Side (Nachdruck aus CHESS 11/1998, in: Sarah Hurst, Curse of Kirsan; Milford, 2002):

"Throughout the 1950s Whyld had also produced his own magazine, The Chess Reader. This was quite different from The Chess Student's Quarterly, being exclusively devoted to reviews and discussions of chess books, but it had the same effect of keeping the editor in touch with chess buffs around the world. Whyld was simply doing something he wanted – keeping a record of new chess publications and obtaining a few free review copies along the way. Long before the invention of the PC and desktop publishing software, he laboriously typeset the pages. "I typed everything out with dots to the end of the line to see how many spaces I had to leave, then I typed each page out again with right-hand justification." "

Vorwort von Dr. Meindert Niemeijer (1902-1987) in CHESS READER Volume I, no. I:

"Eine Zeitschrift für Schachbibliophile ist ein „rara avis“ in der Schachwelt, aber seitdem "Les cahiers de L'échiquier français" nicht mehr erscheinen, ist hierfür sicherlich Bedarf vorhanden. Daher verdient die Absicht, ein derartiges Periodikum in englischer Sprache zu publizieren, die Unterstützung all derer, die an den Nebenaspekten des Schachs interessiert sind.

Nur derjenige, der sich nicht allein des praktischen Spiels sondern auch der Geschichte und Literatur des Spiels aller Spiele bewusst ist, wird die faszinierende Wirkung in ihrer Gesamtheit erfahren, die es seit Jahrhunderten auf die Menschheit ausübt.

Herrn K. Whyld möge ein großer Erfolg für seine neue Zeitschrift beschieden sein.

Dr. M. Niemeijer."

(Übersetzung aus d. Engl.)

Ebenso möchten wir Ihnen die beiden Leitartikel von Ken Whyld aus der ersten und letzten Ausgabe präsentieren:

EDITORIAL

It is nearly a year since I first had the idea of a magazine devoted exclusively to chess. Chess is not limited to playing only. It has a rich history, and now the first number appears. The first editorial of a magazine to discuss chess is a justification for the periodical, an appeal for its publication, and an account of what the magazine will be like.

— Erster Leitartikel, Seite 1

In addition to these features which I specifically present, I am contemplating the regular inclusion in each issue of a list of all chess literature, in any language, published since the previous number. I may even give a supplementary list for the whole period since 1940. Other possibilities are the appointment of readers' panels, and the formation of magazine subscription groups. This latter idea has been tried before, but I do not know how successful it was. The chief is that a group of my own people agree that each one will buy a magazine apart from the main one, and contribute to the cost of the other. I believe the

— Erster Leitartikel, Seite 2



— Letzter Leitartikel (Weihnachten 1963)

Einige informative **Listen zum Chess Reader** hat Schachfreund Michael Negele zusammengestellt, sie seien hiermit an unsere Leser weitergegeben:

Liste sämtlicher Artikel (neben den Rezensionen)

- Vol. 1 no. 3 F. Le Lionnais, Two Kings share the world's smallest Realm: 64 squares (from UNESCO "COURIER") (Zwei Könige teilen sich das kleinste Reich der Welt: 64 Felder)
- Vol. 1 no. 4 K. Whyld, William Winter An appreciation
- Vol. 1 no. 4 D.J. Morgan, The A.C. White "XMAS BOOKS"
- Vol. 2 no. 1 The Overbrook Press Series of Chess Books
- Vol. 2 no. 1 An Early Magazine ("The Palamède" and its forerunners, of J.H. Huttman, 1840-41)
- Vol. 2 no. 2 Chess Tournament Books I (1939-1956)
- Vol. 4 no. 1 Chess Tournament Books II (1939-1956, contd from Vol. 2 no. 2)
- Vol. 5 no. 2 Chess Tournament Books III (1939-1956, contd from Vol. 4 no. 1)

Auflistung der Erscheinungszeiträume (und Platzierung von Inhaltsverzeichnissen)

- Vol. 1 Spring 1955 - Winter 1955/56 (Index no. 4 p. 59)
- Vol. 2 Spring 1956 - Spring 1958 (Index in Vol. 3 no. 2 p. 31)
- Vol. 3 Autumn 1958 - Autumn 1959 (Index no. 4 p. 63)
- Vol. 4 Spring 1960 - Autumn 1961 (Index no. 4 p. 63)
- Vol. 5 Spring 1962 - Christmas 1963 (Index no. 4 p. 63)

Der Versuch, den Chess Reader weiterzuführen, war nur von kurzer Dauer:

The Chess Player

Vol. 6 Midsummer 1965 Nos. 1-2

Ken Whylds Dublettenlisten Nr. 10 bis 27, sowie die erste Liste zur Auflösung seiner Sammlung Ende 1963 (laut Hurst-Interview) - der letzte Satz ist bezeichnend für Whylds Einstellung zu den Dingen!

Chess lists

(Chess books and magazines - mainly second-hand, but in good condition, unless otherwise stated; offered by Ken Whyld)

No. 10 (July 1955)

No. 11 (September 1955)

No. 12 (February 1956)

No. 13 (June 1956)

No. 14 (November 1956)

- No. 15 (October 1957)
- No. 16 (May 1958)
- No. 17 (November 1958)
- No. 18 (March 1959)
- No. 19 (August 1959)
- No. 20 (December 1959)
- No. 21 (May 1960)
- No. 22 (January 1961)
- No. 23 (April 1961)
- No. 24 (January 1962)
- No. 25 (May 1962)
- No. 26 (August 1962)
- No. 27 (May 1963)

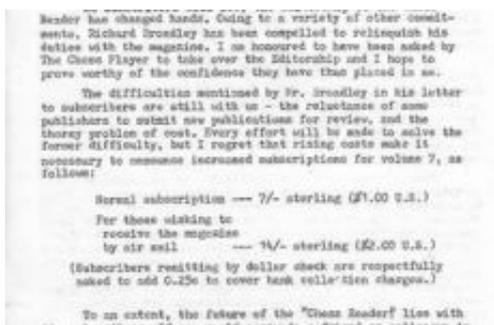
No. I

"Due to a fundamental change in my private life I shall be selling my own chess library over the next year or so. The books will be listed in a series of catalogues, of which this is the first. Each item number will be prefaced by a letter indicating group. When I no longer have the books, I shall know for the first time exactly what I did have ! ..."

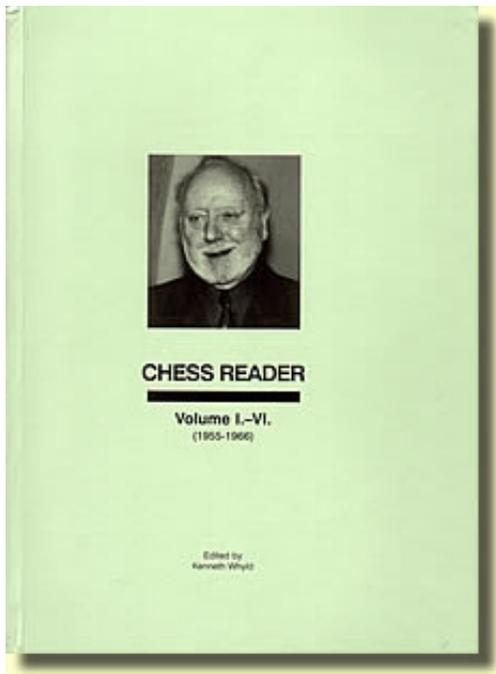
Postskriptum

Nach Fertigstellung des Reprints hat sich herausgestellt, dass als Nachzügler zu Vol. VI (nos. 1-2, Midsummer 1965) ein weiteres Heft des Chess Reader (nämlich Vol. VI, nos. 3-4, Febr. 1966) erschienen ist; dieses soll ebenfalls nachgedruckt und an unsere Gründungsmitglieder verteilt werden, letzteres zusammen mit einem weiteren Geschenk - siehe hierzu [Seite 4](#) unserer Publikationen.

Ein zweiter Nachdruck des Chess Reader, der auch das o. g. zusätzliche Heft enthält, ist in Vorbereitung.



Das Vorwort des letzten CR-Heftes können Sie hier [einsehen](#)



PPS:

In Forchheim vorgestellt:

2. Auflage des "Chess Reader von Ken Whyld", komplettiert um das in der Mitgliederausgabe fehlende Heft 3/4 der Volume VI 1966. Diese Ausgabe wurde um einen Nachruf von Tony Gillam sowie eine Einführung und einen Index von Michael Negele erweitert.

Erhältlich über Moravian chess publishing house.

[Zurück](#)